

CRAILSHEIM



Pilot stirbt bei einem Flugunfall

Unglück Ein Segelflugzeug ist am Donnerstagmittag bei Stimpfach abgestürzt. Der 48-jährige Pilot kam dabei ums Leben.

Stimpfach. Gegen 12.20 Uhr sind am Donnerstag bei Polizei und Rettungsdienst Notrufe eingegangen: Mehrere Menschen hatten beobachtet, wie ein Segelflugzeug nahe Weipertshofen in ein Waldstück stürzte. Weil der genaue Ort des Unglücks zunächst unklar war, wurde auch ein Polizeihubschrauber zur Suche eingesetzt. Gegen 13 Uhr konnten die Einsatzkräfte die Absturzstelle ausfindig machen. Für den allein im Flugzeug sitzenden Piloten kam jede Hilfe zu spät. Der 48-Jährige war beim Aufprall tödlich verletzt worden.

Ursache für Absturz noch unklar

Wie die Polizei mitteilt, war das Segelflugzeug am Flugplatz in Weipertshofen gestartet. Nach einem planmäßigen Steigflug geriet es offenbar plötzlich in Schwierigkeiten und stürzte unkontrolliert ab. Was genau zu dem Absturz führte, ist noch unklar. Die Polizei hat gemeinsam mit der Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung (BFU) Ermittlungen zur Unfallursache aufgenommen.

Viel Neues im Westen

Stadtarchiv Geführte Radrundfahrt in den Crailsheimer Westen.

Crailsheim. Unter den Stichworten „Gewerbe, Militär, Flüchtlinge und Energie“ findet am Mittwoch, 25. Juni, eine geführte Radrundfahrt in den Crailsheimer Westen statt. Besucht werden die Stadtteile und Gebiete, in denen seit Beginn des 20. Jahrhunderts ein Schwerpunkt der Crailsheimer Stadtentwicklung lag: der Alte Postweg, das Gewerbegebiet Hardt, der Fliegerhorst sowie die Stadtteile Hirtenwiesen und Sauerbrunnen.

Info Treffpunkt für alle Interessierten mit Rad ist am Marktplatz.

ZITAT DES TAGES

„Ihr Spiel ist genial.“ – „Das Spiel ist ein Tanz.“ – „Ich bin Ihnen ausgeliefert.“

Johann Anzenberger in der Rolle des Sherlock Holmes im Dialog mit Kirsten Schneider, Darstellerin der Irene Adler, im neuen Kriminaldrama, das bei den Kreuzgangspielen Feuchtwangen Premiere feierte. **Seite 17**



Fronleichnamprozession durch Crailsheims Straßen

Mit dem „Fest des Leibes und Blutes Christi“ haben Katholiken gestern an das letzte Abendmahl Jesu erinnert. Die katholische Kirche Crailsheim lud zum Gottesdienst im Freien, der auf dem Schulhof der Eugen-Grimminger-Schule

begann und mit einem Prozessionsmarsch, bei dem auf dem alten katholischen Friedhof am Volksfestplatz Station gemacht wurde, zur Bonifatiuskirche führte. Hier wurde nach dem Gottesdienst ein großes Gemeindefest gefeiert.

Pfarrer Franz-Josef Konarkowski, der im Wechsel mit Pfarrvikar Thomas die geweihte Hostie in der goldverzierten Monstranz durch die Straßen trug, erinnerte in seiner Predigt an die Entstehung und Bedeutung von Fronleichnam. „Heute

feiern wir die Zukunft für uns alle, weil Gott sie uns schenkt“, sagte Konarkowski und betonte den Gedanken der Ökumene. Gottesdienst und Prozession wurden von der Bürgerwache Crailsheim begleitet. *hof/Foto: Christine Hofmann*

Gartenmarkt wird greifbar

Stadtentwicklung Der Crailsheimer Gemeinderat beschließt den Bebauungsplan Rotebachring. Die unabhängig davon überplante Sonderbaufläche soll für einen Bau- oder Gartenmarkt genutzt werden. *Von Birgit Trinkle*

Der Crailsheimer Gemeinderat hat den Bebauungsplan „Rotebachring“ mehrheitlich beschlossen. Damit wird ein weiteres Kapitel dieser nunmehr jahrelangen Planungsgeschichte aufgeschlagen.

Das Ende des Großprojekts Fachmarktzentrum war der Beginn von etwas Neuem (Info). Die aktuellen Planungen verfolgen ein anderes Ziel: Nunmehr steht die Entwicklung von zwei getrennt zu sehenden Flächen im Fokus. Für die eine Fläche wurde in der jüngsten Sitzung der Bebauungsplan „Rotebachring“ beschlossen. Bei der anderen handelt es sich um die bereits rechtskräftige „Sonderbaufläche Rote-

bachring“, für die lediglich der Flächennutzungsplan angepasst werden muss. Das gesamte Plangebiet wurde bereits bei der Erstellung des Bebauungsplans für den Gewerbepark im Jahr 2011 untersucht. Schon damals war die Planung öffentlich ausgelegt worden, und Bürgerinnen und Bürger sowie Behörden hatten ihre Stellungnahmen abgegeben.

Bebauungsplan beschlossen

Für den überwiegenden Teil der Fläche hinter dem Media-Markt, die im aktuellen Bebauungsplan „Rotebachring“ ausgewiesen ist, stehen die Investoren fest. Auf rund 12.000 Quadratmetern Grund errichtet die Crailsheimer MK-Group der Familie Coc ihr

neues Hotel mit 95 Zimmern auf sechs Stockwerken. Der Spatenstich fürs Hotel hat bereits stattgefunden.

Die Firma Hisarlar mit Sitz in der Türkei und ihr deutscher Ableger haben sich knapp 20.000 Quadratmeter gesichert, um von hier aus den europäischen Markt zu bedienen und mittelfristig bis zu 150 Arbeitsplätze zu schaffen. Gebaut werden sollen, so eine Information aus dem Jahr 2023, unter anderem eine Produktionshalle für Bodenbearbeitungsmaschinen und Präzisionsprodukte für landwirtschaftliche Maschinen. Mathias Grimm, Pressesprecher der Stadt Crailsheim, sagt, seines Wissens habe sich an diesen Plänen nichts geändert. Der Gemein-

derat hat dem Verkauf der beiden Teilflächen zugestimmt.

Neuer Markt soll entstehen

Für den kleineren Bereich, die sogenannte „Sonderbaufläche Rotebachring“, muss der Regionalplan angepasst werden. Hier soll ein Bau- oder Gartenmarkt entstehen, der Produkte verkauft, die für solche Märkte typisch sind, aber auch Produkte, die eher unspezifisch sind. „Zentrenrelevante Sortimente“, also alles, was es in der Innenstadt zu kaufen gibt, darf nur auf begrenzter Fläche angeboten werden.

Die öffentliche Auslegung in den Rathäusern von Crailsheim, Frankenhardt und Satteldorf ist abgeschlossen. Anregungen aus der Bürgerschaft gab es offenbar nicht. Die Träger öffentlicher Belange wurden gehört und ihre Bedenken abgearbeitet. In der Crailsheimer Gemeinderatssitzung gab es bei acht Gegenstimmen erneut eine Mehrheit für das Vorhaben: Die Vertreter des Gemeinderats im Gemeinsamen Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft (VVG) Crailsheim wurden beauftragt, der Änderung des Flächennutzungsplans zuzustimmen. Anschließend muss die Planänderung noch dem Regierungspräsidium vorgelegt werden.

In der Vergangenheit gab es wiederholt Anfragen von Investoren für diese Fläche. Sobald die Verfahren formell abgeschlossen sind, sagt Mathias Grimm, „ist es geplant, die Sonderbaufläche Rotebachring öffentlich auszusprechen“.

Blick auf die Innenstadt

Großflächige Einzelhandelsprojekte dürfen nur in ausgewiesenen Gebieten entstehen, um die Kaufkraft in der Innenstadt zu sichern. Die Stadtverwaltung weist auf vermehrte Anfragen für große Handelsprojekte außerhalb dieser Flächen; solche Vorhaben sind nur nach langwierigen Verfahren und mit Zustimmung des Regierungspräsidiums Stuttgart möglich. Aber auch speziell ausgewiesene Flächen beeinflussen eine Innenstadt. Wird ihr durch solche Märkte noch mehr Kaufkraft entzogen oder doch der Standort insgesamt gestärkt? Diese Frage stellt sich in vielen Kommunen.

Im Gemeinderat wurde die Frage diskutiert, wie der Stadtmarketingverein den geplanten Bau- oder Gartenmarkt mit rund 800 Quadratmetern Verkaufsfläche sieht und ob dies mit Blick auf die bestehenden Händler – insbesondere Eberl, aber auch Obi – zu verantworten sei.



Die Lage der Sonderbaufläche im Stadtteil Roßfeld.

Planänderung für Roßfeld: Kein Fachmarktzentrum

Ab 2007 wurde an einem großen Fachmarktzentrum in Roßfeld gearbeitet, 2016 dann der Bebauungsplan aufgestellt. In einem 200 Meter langen Gebäude sollten ein Dehner-Gartencenter, ein Te-dox-Fachmarkt für Bau, Heimwerker und Heimtextilien, ein Getränke-

markt und Gastronomie untergebracht werden. Außerdem wollte Aldi aus der Hofwiesenstraße ins entstehende Fachmarktzentrum umziehen.

Vor allem aus städtebaulichen Überlegungen – das Regierungspräsidium intervenier-

te mit Blick auf die Innenstadt – wurde vor etwa acht Jahren nach einem Gemeinderatsbeschluss die Planung für das Fachmarktzentrum aufgegeben, 2020 ist dann der entsprechende Bebauungsplan offiziell wieder aufgehoben und ein neuer aufgestellt worden.

FÜNF DINGE DIE SIE HEUTE IN DER REGION WISSEN MÜSSEN

1 Tradition Der Große Siedershof organisiert anlässlich seines Jubiläums ein festliches Lager auf dem Grasbödele in Schwäbisch Hall. Am heutigen Freitag treffen befreundete Gruppe ab 15 Uhr ein, gegen 18 Uhr ist der Fassanstich mit OB Daniel Bullinger. Der Zunftreigen Dinkelsbühl ist heute mit etwa 50 Personen zu Gast. Während des gesamten Wochenendes wird auf dem Grasbödele in historischer Atmosphäre gegessen, getrunken und gefeiert.

2 Theater Sowohl die Burgschauspiele Leofels als auch das Laienschauspiel Mainhardter Wald haben heute Premiere.

3 Vereine Die Wandergruppe Steinbach/Jagst (Frankenhardt) lädt am Wochenende zum Dorffest und Bulldoggtreffen auf das Festgelände ein. Heute ab 20 Uhr mit der Tanzkapelle „Ju and Me“.

4 Aktion Der Verein Weißruslandhilfe nimmt heute von 15 bis 18 Uhr Spenden im Lager in Crailsheim-Rüddern an.

5 Senioren Der Stadtseniorenrat Gaildorf trifft sich am heutigen Freitag zum Boulespielen. Start ist um 16.30 Uhr auf dem Boulplatz auf der Gaildorfer Kocherwiese (hinter dem Strandcafé).

SO GESEHEN



Nicht ins Wasser, sondern direkt auf die grüne Wiese geht es immer noch vom Anlegesteg des Degenbachsees bei Jagstheim. Ob dort in diesem Sommer noch gebadet werden kann, ist immer noch fraglich. *Foto: Ralf Mangold*

Direkter Draht
zum Hohenloher Tagblatt

Redaktion:
redaktion.sho@swp.de
Telefon 0 79 51 409-321
Christine Hofmann 409-316
Ralf E. Stegmayer 409-326
Ralf Mangold 409-332
Joachim Mayershofer 409-327
Jens Sitarek 409-324
Birgit Trinkle 409-317
Sebastian Unbehauen 409-315

Sonderthemen:
Adina Bauer 07 91 404-457

facebook.com/hohenlohermagazin
swp.de/hohenlohermagazin